Erdkunde: Leistungskonzept

Die Leistungsbewertung im Fach Erdkunde der Sekundarstufe I fällt in den Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Sie stellt ein den Lernprozess begleitendes Feedback dar und ermöglicht Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen. Die Lernerfolgsüberprüfungen geben den SuS Möglichkeiten der Selbsteinschätzung und der Weiterentwicklung ihres Lernstandes.

Zur Leistungsentwicklung zählen mündliche Beiträge (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Präsentationen, Kurzreferate u.a.) sowie schriftliche Beiträge (z.B. Heftführung, Protokolle, Dokumentationen z.B. von Befragungen und Erkundungen; Lerntagebücher u.a.).

Im Sinne der Kompetenzentwicklung erfassen die Lernerfolgsüberprüfungen verschiedene Kompetenzbereiche und sollen eine möglichst große Vielfalt von Überprüfungsformen abbilden.

Hierzu zählen (vgl. Kernlehrplan S.36):

- Darstellung: Darstellung von Sachverhalten (z.B. topographische Orientierungsraster, fachwissenschaftliche Begriffe, Umgang mit grundlegenden Materialien)
- Analyse: Erfassen von Strukturen, Herstellen geographischer Zusammenhänge, Ziehen von Schlussfolgerungen, insbesondere im Rahmen fragengeleiteter Analysen
- Erörterung: Systematisches Verarbeiten komplexer Gegebenheiten mit dem Ziel, zu selbstständigen Begründungen und Bewertungen zu kommen. Hierzu zählt auch die Feststellung der Eignung und des Informationsgehaltes geographischer Materialien
- Handlung: Planung, Durchführung und Reflexion eines Unterrichtsganges. Herstellen von Bezügen geographischer Sachverhalte zur eigenen Lebenswirklichkeit und, soweit möglich, Ableitung daraus resultierender Handlungsoptionen.

Erprobungsstufe:

- Mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate, Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation)
- Schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Hefte/Mappen; Protokolle; Materialsammlungen, Portfolios, Lerntagebücher; schriftliche Grundlagen von Beiträgen im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (s.o.)
- Darin enthalten: Kompetenzorientierte Beiträge in schriftlicher und mündlicher Form, bezogen auf die o.g. Kompetenzbereiche Darstellung, Analyse, Erörterung, Handlung.

In der Erprobungsstufe werden die genannten Kompetenzen grundgelegt. Es wird Wert gelegt auf eine korrekte sprachliche Gestaltung (sprachsensibler Unterricht) in schriftlicher und mündlicher Form, bei der Versprachlichung geographischer und fachsprachlicher Sachverhalte, von Medien- und Materialinformationen sowie Präsentationsformen.

Bei der Analyse und Urteilskompetenz steht die Herstellung einfacher geographischer Zusammenhänge im Vordergrund.